



**Netzwerk
für Flüchtlinge
in Laatzten e.V.**

Netzwerk für Flüchtlinge, Marktplatz 3, 30880 Laatzten

Stadt Laatzten
Herrn Bürgermeister
Kai Eggert
Marktplatz 13
30880 Laatzten

Petra Herrmann
Vorsitzende
des Trägervereins
Marktplatz 3
30880 Laatzten
Tel.: 0511/36583962
petra.herrmann@
willkommen-in-laatzten.de
www.willkommen-in-laatzten.de

07.10.2022

Antrag auf eine Förderung für das Jahr 2023

Sehr geehrter Herr Eggert,

wir beantragen hiermit für das Jahr 2023 eine Förderung als Defizitdeckung in einer Höhe von maximal 114.662,28 €. Grundlage ist dafür der beiliegende Wirtschaftsplan 2023, der durch die Mitgliederversammlung am 18.07.2022 beschlossen wurde.

Das Netzwerk für Flüchtlinge hat die Einschränkungen durch die Pandemie weitestgehend unbeschadet überstanden und alle Aktivitäten wieder aufgenommen, unter anderem die Einzelbetreuungen (inzwischen auch für Geflüchtete aus der Ukraine), die Sprachförderangebote in LVHS, die Teestunde für Erwachsene, die Zusammenarbeit beim Projekt „Schuwidu“ (Schulvorbereitung für Kinder ab fünf), die Aufarbeitung und Ausgabe von Fahrrädern in der Fahrradwerkstatt und die Fahrradkurse für Frauen. Mehrere Veranstaltungen in Präsenz sind für den Herbst geplant, so eine kleine Feier zu Mohammads Geburtstag, ein Netzwerktreffen, ein Themenabend zum Irak und eine Adventsfeier für alle, die die christliche Tradition kennenlernen wollen. Gleichzeitig konnte die Zusammenarbeit mit den verschiedenen Akteur:innen in Laatzten intensiviert werden. Mit Aufnahme von Geflüchteten aus der Ukraine und mit der Einrichtung einer weiteren Gemeinschaftsunterkunft in Ingeln-Oesselse sind dem Netzwerk neue Aufgaben bei der Gewinnung und Begleitung von Ehrenamtlichen zugewachsen.



**Netzwerk
für Flüchtlinge**
in Laatzen e.V.

Neben allen diesen Aktivitäten hat sich die Arbeit des Netzwerks durch die Aufnahme der Stadt Laatzen in den Integrationsfonds des Landes Niedersachsen maßgeblich verändert. Mit Mitteln des Landes und der Stadt gefördert ist das Netzwerk aktuell Träger von drei Projekten:

- Konfliktprävention durch kulturelle Vielfalt (2020 – 2022)
- Wege in den Beruf I (2021 – 2023)
- Wege in den Beruf II (2022 – 2023)

Die Antragstellung für ein weiteres Projekt ab 2023 ist in Vorbereitung, ein Folgeprojekt für die beiden 2023 auslaufenden Projekt angedacht.

Durch diese Projekte kann das Netzwerk sein Angebotsspektrum noch einmal deutlich erweitern. Das Projekt „Kulturelle Vielfalt“ widmet sich dem gegenseitigen Kennenlernen und Verstehen von Menschen aus unterschiedlichen Ethnien und Kulturen, die jetzt in Laatzen zusammen leben. Die Projekte „Wege in den Beruf“ helfen mit individueller Einzelberatung und -begleitung Menschen mit Fluchterfahrung auf ihrem Weg in den ersten Arbeitsmarkt.

Aus dieser neuen Möglichkeiten ergeben sich aber auch neue Herausforderungen an die Arbeit in der Geschäftsstelle, in der inzwischen einschließlich der beiden Bundesfreiwilligen neun Menschen mit sehr unterschiedlichen kulturellen Hintergründen beschäftigt sind. Der Bedarf an Koordinierung, Teambuilding, Personalführung, Finanz-, Fördermittel- und Personalverwaltung, aber auch an Abstimmung mit anderen Akteur:innen in der Stadt ist dadurch signifikant gestiegen. Er kann von Mareike Fruth als Netzwerkkoordinatorin und Geschäftsstellenleiterin neben den sich gleichzeitig erweiternden Aufgaben in den etablierten Arbeitsfeldern von sowie Kerstin Kühne-Kaußen als Verwaltungskraft mit dem bisherigen Stundenumfang nicht mehr befriedigend gedeckt werden.

Der Wirtschaftsplan 2023 enthält deshalb die Aufstockung dieser beiden Stellen um jeweils 25 Prozent: bei der Koordinatorin auf eine Vollzeitstelle, bei der Verwaltungsangestellten auf eine halbe Stelle. Die Mehrkosten gegenüber dem Vorjahr beruhen weitestgehend auf diesen Aufstockungen.

Wenn Sie Fragen haben oder weitere Informationen wünschen, stehen wir jederzeit gerne zur Verfügung. Und natürlich sind wir auch sehr gerne bereit, unsere Arbeit und unseren Antrag in den Gremien des Rats und in den politischen Gruppen vorzustellen.

Freundliche Grüße

Petra Herrmann